

Training für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an jedem Freitag ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz Rehlberg. Durchführung: Turnverein Gut Heil Georgsmarienhütte.

Sonntag, 4. Juni 1978: Landtagswahl. Die Wahllokale sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Sonntag, 4. Juni 78, 14.30 Uhr, Holsteteich: Einweihung der Wassertretstelle, mit Konzert; anschließend Wanderung über den Teutoweg zum Osnabrücker Zoo.

Dienstag, 6. Juni 1978, von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Hauptschule Kloster Oesede, Steinbreede: Das DRK Kloster Oesede bittet alle Bürger zum Blutspenden.

Sonntag, 11. Juni 78, 20.00 Uhr, Aula der Realschule: NDR-Livesendung "Abend für Junge Hörer".

Mittwoch, 14. Juni 1978, 15.00 Uhr, Rathausplatz: Stadtrundfahrt. Anmeldung: Stadtverwaltung, Kulturabteilung, Telefon 5051.

16. bis 19. Juni 1978; Heideschänke: Schützenfest des Schützenvereins Harderberg.

Samstag, 24. Juni 1978, Sporthalle Michaelisschule: Städtenspiel Bad Iburg gegen Georgsmarienhütte mit Wim Thoelke u.a. Künstlern.

Sonntag, 25. Juni 1978, 11.00 Uhr, Sporthalle Michaelisschule: Die Musikschule spielt auf. Großes Schulkonzert - Querschnitt aus der Arbeit der Musikschule.

Voraussichtlich im Juni zieht das Postamt Georgsmarienhütte von der Klöcknerstraße in den Neubau Hindenburgstraße 42 um.

Samstag, 1. Juli 1978, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Rathausplatz: Flohmarkt.

Samstag, 1.7.78 und Sonntag, 2.7.78 Pfarrgemeinde fest der Kirchengemeinde St. Peter und Paul Oesede

Samstag, 1.7. und Sonntag, 2.7.: Eichendorff-Waldbühne und Sportplatz Kloster Oesede: Gaukinderturnfest.

Sonntag, 9. Juli 1978, 15.30 Uhr, Eichendorff-Waldbühne Kloster Oesede: Großes Opernkonzert mit heimischen Chören und dem Osnabrücker Symphonieorchester.

Mittwoch, 12. Juli 1978, 15.00 Uhr, Rathausplatz: Stadtrundfahrt.

Samstag, 15. Juli 1978, ab 13.00 Uhr, und Sonntag, 16.7.78 ab 8.00 Uhr Hof Pothof: Reitturnier. Veranstalter: Reit- und Fahrverein St. Georg.

Samstag, 15.7. und Sonntag, 16.7.78: Pfarrfamilienfest der Kath. Kirchengemeinde Holzhausen-Ohrbeck.



# Stadt im werden

Nr. 60

27. Mai 1978



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Am 4. Juni wird ein neuer Niedersächsischer Landtag gewählt. An uns liegt es zu entscheiden, ob die erfolgreiche Politik von Ministerpräsident Ernst Albrecht und seiner Regierung in Niedersachsen für die nächsten vier Jahre fortgesetzt werden kann.

Seit etwa zweieinhalb Jahren regiert die CDU in Niedersachsen; seit etwa ein- einhalb Jahren gibt es die Koalition von CDU und FDP. Man kann heute feststellen, daß der Regierungswechsel Anfang des Jahres 1976 für unser Land von großem Nutzen war. Seit der Übernahme der Regierung durch Albrecht und seiner Mannschaft schaut man auch von außerhalb Niedersachsens mit Achtung und Aufmerksamkeit auf unsere Regierung, die z.B. große Erfolge im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit zu verzeichnen hat. So wurden allein im vergangenen Jahr 38000 neue Arbeitsplätze und 10000 zusätzliche Lehrstellen geschaffen. Das Wirtschaftswachstum lag 1977 in Niedersachsen bei 3% und damit um 0,4% höher als

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Seite 1: Landtagswahl
- Seite 3: Zahlenspiegel
- Seite 3: Lernmittelfreiheit
- Seite 3: Wir suchen ...
- Seite 3: Achtung, Achtung
- Seite 4: Unterstützung
- Seite 5: Fahrt zum Wahllokal
- Seite 6: Köppler-Besuch
- Seite 7: Ferienpaß
- Seite 7: „Menkhausfeld“
- Seite 8: Kurz berichtet

im Bundesdurchschnitt. Demgegenüber behauptet der sozialdemokratische Spitzenkandidat für die Landtagswahl, Karl Ravens, Niedersachsen sei heute das Problem-land Nr. 1 in der Bundesrepublik. Mit dieser Aussage kann Ravens nur Niedersachsen in der Zeit der SPD-geführten Regierungen gemeint haben: seit 1976 befindet sich Niedersachsen jedenfalls im Aufwind.

Dies gilt nicht nur für den wirtschaftlichen, sondern auch für den sozialen Bereich. Beweis dafür ist beispielsweise die Einrichtung von Sozialstationen zur Betreuung alter und kranker Mitmenschen. Unser Sozialminister Hermann Schnipkoweit hat bei einer öffentlichen Veranstaltung im Kasino-Hotel am 11. Mai angekündigt, daß das Netz der Sozialstationen in Zukunft noch dichter werden soll. Weiterhin gehört zum sozialpolitischen Programm der CDU die Einführung des sog. Modells "Erziehungsgeld". Berufstätigen Müttern soll Gelegenheit gegeben werden, nach der Geburt eines Kindes ein Jahr lang aus dem Berufsleben auszuscheiden. Während dieses Jahres erhalten sie ein Erziehungsgeld von monatlich 350 DM

Herausgeber:

**CDU**  
Georgsmarienhütte

Verantwortlich: Günter Hohaus, 4504 Georgsmarienhütte, Untere Findelstätte 59, Telefon 2554

Konto-Nr. der Stadt im Werden: 3129897 Kreissparkasse Georgsmarienhütte

Auflage: 10.000 - Offsetdruck R. Lamkemeyer, Georgsmarienhütte, Telefon (05401) 40528



und können, wenn sie wollen, nach Ablauf der Jahresfrist in ihren Beruf zurückkehren. Hierdurch erhofft sich die CDU einmal ein Ansteigen der leider rückläufigen Geburtenzahlen und zum anderen wird für ein Jahr ein weiterer Arbeitsplatz geschaffen.

Allen Mitbürgern liegen die Schulverhältnisse in unserem Lande besonders am Herzen. Der reformerische Über-eifer der SPD-Kultusminister von Oertzen und Mahrenholz hat Unruhe in die Schulen gebracht. Unser jetziger

Kultusminister Werner Remmers hat diese verhängnisvolle Entwicklung gestoppt. Er verdient auch weiterhin unser Vertrauen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Sorgen Sie durch Ihre Stimme für die CDU dafür, daß diese Politik in Niedersachsen fortgesetzt werden kann. Und fallen Sie nicht auf die Versprechungen derer herein, die in fast 30 Jahren Regierungszeit das nicht einzulösen vermochten, was sie heute versprechen.

Dieter König Ludwig Siepelmeyer Hans Tegeler



Unser Kandidat Hermann Sandkämper



So sieht der Stimmzettel aus

Stimmzettel  
für die

Nicht mehr als einen  
Bewerber ankreuzen!  
Ankreuzen von mehr  
als einem Bewerber  
macht die Stimmabgabe  
ungültig!

*Müller*  
**Wahl zum Niedersächsischen Landtag**  
am 4. Juni 1978  
im Wahlkreis Nr. 85, Osnabrück-Georgsmarienhütte

1	<b>Sandkämper, Hermann</b> , technischer Angestellter Georgsmarienhütte, Am Holzhauser Berg 32	CDU	
	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b> Erste Bewerber des Landeswahlvorschlags: Dr. Albrecht, Hasselmann, Kiep		

### Kleiner Zahlenspiegel von Georgsmarienhütte

Einwohner:	31.498 Bürger	1.263 versch.Rel.
davon:	15.355 männlich	306 ohne Bek.
	16.143 weiblich	
davon:	15.404 verheiratet	Wahlberechtigte: 21.167 Bürger
	13.537 ledig	9.967 männlich
	2.228 verwitwet	11.190 weiblich
	329 geschieden	davon:
davon:	7.278 ev.-lutherisch	Wahlbereich I (Georgsmarienhütte und Holzhausen) : 7.896
	205 ev.-reform.	Wahlbereich II (Oesede) 7.589
	22.446 röm.-kath.	Wahlbereich III (Harderberg, Holsten-Mündrup, Kloster Oesede) : 5.682

### Lernmittelfreiheit in Niedersachsen ?

Je näher die Landtagswahl kommt, desto lauter erhebt die S P D ihre Stimme und fordert von der 'Albrecht - Regierung', daß sie die Kosten für die Schulbücher aller Schüler/-innen in Niedersachsen übernehmen soll. Hört man diese Forderung, so ist man geneigt, sich zu sagen: Eine prima Sache. Doch so kurz vor der Wahl haben solche Forderungen oft einen Haken, und hier ist er in der Tat vorhanden.

Die Frage: "Wer soll das bezahlen?" liegt auf der Hand.

Darauf gibt die S P D keine Antwort; vielmehr sollten wir die S P D fragen: "Warum habt Ihr in den 30 Jahren Eurer Regierungszeit die Lernmittelfreiheit nicht eingeführt?"

Die S P D weiß doch, daß dafür kein Geld vorhanden ist, deshalb können

wir diese Forderung nur als Wahlpropaganda ansehen.

Die 'Albrecht-Regierung' ist für eine maßvolle und verantwortungsbewußte Fortentwicklung unseres Landes. Daher gibt es auch auf dem Sektor der Schulen eine sinnvolle Entwicklung. Zum 1.8.78 gibt es für ganz Niedersachsen den kostenlosen Schülertransport. Die Eltern werden kein Geld mehr für den Schulweg ihrer Kinder ausgeben müssen. Das ist eine sinnvolle, sozial gerechte und finanzpolitisch verantwortliche Entscheidung unseres Kultusministers, Dr. Werner Remmers (CDU). Diese C D U - Politik muß auch nach dem 4. Juni weitergeführt werden, geben Sie deshalb dem C D U - Kandidaten 'Hermann Sandkämper' Ihre Stimme.

Hermann Westerheide

#### WIR SUCHEN....

DIE JUNGE UNION Georgsmarienhütte sucht auch für die Sommerferien 1978 (in der Zeit vom 12.8.-3.9.) wieder Betreuer/innen für ihre Jugendlager (10-13jährige). Unterbringung der Jungen in Zelte; der Mädchen in einem Gebäude. Lagerort in Georgsmarienhütte. Kosten entstehen nicht! Junge Leute sollten einmal unverbindlich Kontakt aufnehmen (auch wenn sie nicht in der ganzen Zeit mitmachen können!) und sich weitere Informationen holen bei: Michael Vogt, Schoonebeekstr. 38; Tel. 41684 oder Hans Baumann, Hermann Löns-Weg 45; Tel. 6420, beide 4504 Georgsmarienhütte.

#### ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Dieser Ausgabe von Stadt im Werden sind wieder die "gelben" Anmeldekarten für die Zeltlager der Jungen Union (JU) beigelegt. Sollten Sie durch ein Mißgeschick keine Karte erhalten haben, können Sie bei Michael Vogt, Schoonebeekstraße 38, ein Exemplar erhalten.

Auf den Karten hat sich der Druckteufel eingeschlichen: Zeltlager II beginnt nicht am Samstag, sondern SONNTAG, dem 20.08. Michael Vogt ist telefonisch (zwecks Informationen) unter der Telefonnummer 41 684 zu erreichen.



## Unterstützung durch das Land Niedersachsen

Die Gemeinden sind stark abhängig von den Ländern. Vielfältige Länder-Gesetze und Verordnungen regeln die Arbeitsweise der Organe der Städte und Gemeinden. Insbesondere die finanzielle Ausstattung einer Gemeinde kann durch die Landespolitik stark beeinflusst werden. Neben den Pflichtzuteilungen spielen die freiwilligen Zuwendungen für verschiedene Maßnahmen eine große Rolle.

Zur Landtagswahl 1978 ist es darum interessant, was das Land Niedersachsen, insbesondere durch die Initiative unseres Landtagsabgeordneten Hermann Sandkämper, seit dem Regierungswechsel vor zwei Jahren auf diesem Gebiet für Georgsmarienhütte geleistet hat.

Seit 1976 sind folgende Beträge als Zuschuß oder Darlehen vom Land Niedersachsen gezahlt bzw. zugesagt:

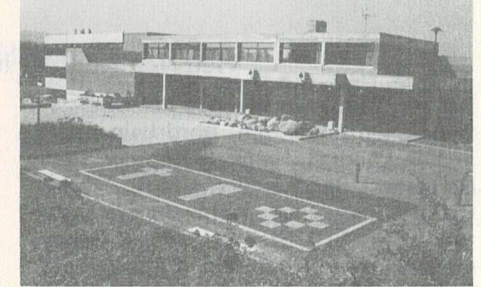
<b>1. Sanierung</b> (insbes. "Alte Kolonie")	Zuschuß	912.000 DM
<b>2. Straßenbau und Kanalisation</b>		
a. Heinrich-Stürmann-Weg	Zuschuß	211.000 DM
b. Hermannstr./Brunnenstraße	Zuschuß	135.000 DM
c.		
c. Schauenroth	Zuschuß	436.000 DM
d. Von-Galen-Straße	Zuschuß	266.000 DM
e. Kanalisation Brannenheide	Zuschuß	336.000 DM
<b>3. Erschließung Gewerbegebiet Osterheide</b>	Zuschuß	1.100.000 DM
<b>4. Schulen</b>		
a. Hauptschule Alt-Georgsmarienhütte	Zuschuß	320.000 DM
	Darlehen	80.000 DM
b. Orientierungsstufe Kloster Oesede	Zuschuß	320.000 DM
c. Sporthalle Holzhausen	Zuschuß	200.000 DM
<b>5. Heimatmuseum Villa Stahmer</b>	Zuschuß	227.000 DM
<b>6. Krankenhaus</b>		
Schuldendiensthilfe	Zuschuß	37.900 DM
Neubau und Umbau	Zuschuß	1.950.000 DM
<b>7. Förderung von Wohnungen in der Alten Kolonie</b>		
12 Altenwohnungen Hospitalweg	Darlehen	600.000 DM
42 Mietwohnungen	Darlehen	2.363.544 DM

Außerdem zahlt das Land im Rahmen des Programmes für Zukunftsinvestitionen für die Betriebsverlagerung der Fa. Stürmann einen nicht unerheblichen Beitrag.

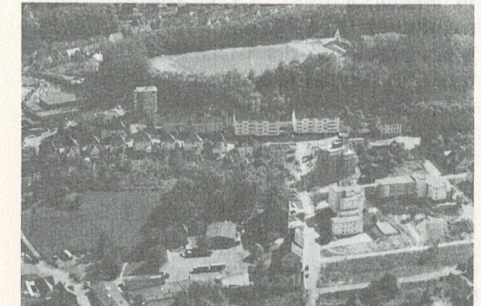
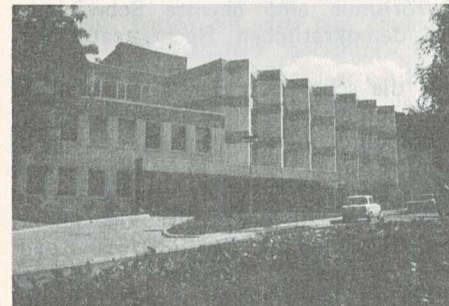
Als besonders wichtige Baumaßnahme ist noch der Ausbau der L 95 in Alt-Georgsmarienhütte anzusehen. Die Zusage für die Weiterführung der Arbeiten in diesem Jahr liegt vor.

Diese Aufstellung sagt aus, daß das kommunale Wirken der Stadt Georgsmarienhütte durch das Land Niedersachsen gut unterstützt worden ist. Ohne diese Hilfen hätten die meisten Bauvorhaben nicht durchgeführt werden können. Die CDU/FDP-Landesregierung unter Ministerpräsident Ernst Albrecht hat damit beigetragen, daß Arbeitsplätze erhalten bzw. neue errichtet werden konnten.

Karl Bußmann



Museum Villa Stahmer  
Graf-Ludolf-Schule  
Stadtkrankenhaus  
Hochstraße und „Alte Kolonie“



### Fahrt zum Wahllokal

Gehbehinderte und alte Menschen können am Sonntag, dem 4. Juni 1978, zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr kosten-

los und unverbindlich zu ihrem Wahllokal gefahren werden. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an folgende Adressen:

#### Stadtteil Georgsmarienhütte

Willi Frische Haseldehnen 15A Telefon 13 96

#### Stadtteil Harderberg

Klaus Wüller Weidenstraße 10 Telefon 59 16  
Ludwig Semmelmann Am Harderberg 16 Telefon 61 53

#### Stadtteil Holsten-Mündrup

Karl Berlage Im Gruttkamp 26 Telefon 4 18 58

#### Stadtteil Holzhausen

Karlbernd Ketteler Am Königshof 24 Telefon 29 96  
Alex Himmermann Am Goldbrink 25 Telefon 3 03 76

#### Stadtteil Kloster Oesede

August Fellhölter Im Nordfeld 18 Telefon 58 59  
Heinz Herkenhoff Mühlenweg 9 Telefon 65 07

#### Stadtteil Oesede

Franz Meyer zu Oesede Meyerhof 1 Telefon 52 29  
Norbert Wemhoff Feuerstätte 4 Telefon 4 15 42  
Karl Bußmann Sieben Quellen 27 Telefon 13 39



## Heinrich Köppler in Georgsmarienhütte

Der stv. Bundesvorsitzende der CDU und Oppositionsführer im nordrhein-westfälischen Landtag, Heinrich Köppler, sowie Hermann Sandkämper, MdL, waren Hauptredner einer Wahlkampfveranstaltung des CDU-Stadtverbandes Georgsmarienhütte, die auf dem "Roten Platz" im Stadtteil Oesede stattfand.

Nach Begrüßung durch den Stadtverbandsvorsitzenden, Dieter König, erläuterte unser Landtagsabgeordneter Hermann Sandkämper das Motto des CDU-Wahlkampfes "Albrecht-Politik für uns in Niedersachsen". Unter diesem Motto sei in den vergangenen 2 Jahren bemerkenswertes von der CDU/FDP-Regierung für die Bürger Niedersachsens geleistet worden.



Schwerpunktmäßig nannte Sandkämper die Sicherung von ca. 90.000 und die Schaffung von 13.000 neuen Arbeitsplätzen, das Herabdrücken des Unterrichtsausfalls, der unter der SPD-Regierung bei ca. 25% lag, auf weit unter 10% und den Bereich Sozialpolitik.

Hier habe die CDU/FDP-Regierung damit begonnen, Sozialstationen einzurichten, um den sozial Schwachen im Lande wirksam und unbürokratisch zu helfen. Zur Sanierung der Landeskrankenhäuser meinte Sandkämper, die jetzige Regierung habe allein im ersten Haushaltsjahr mehr Mittel hierfür zur Verfügung gestellt, als die SPD-Alleinregierung in den Jahren 1970–1974 zusammengekommen.

"Das sozialpolitische Verhalten der SPD-Regierung der Jahre 1970–1974 ist ein Skandal und beschämend für eine Partei, die angeblich sozial sein will", rief Sandkämper aus.

In einer engagierten Rede zog Heinrich Köppler, der sich mit den Verhältnissen Niedersachsens allgemein und Georgsmarienhüttes im besonderen vertraut zeigte, eine positive Bilanz der Politik der CDU/FDP-Koalition in Hannover.

Im bundespolitischen Teil seiner Rede warf Köppler der SPD/FDP-Bundesregierung neben deren gigantischen Rentenschwindel auf dem Gebiet der Inneren Sicherheit durch Verharmlosung des Linksextremismus und Terrorismus eine gewisse Schwächung des demokratischen Rechtsstaates vor.

Auf die schon von Hermann Sandkämper vorgetragenen Ausführungen zur Schulpolitik in Niedersachsen eingehend, sagte Köppler, auch in NRW bemühe sich die CDU, eine schülergerechte Alternative zu der völlig ideologisierten Reformpolitik der SPD/FDP-Koalition zu bieten. "Nachdem die Bürger Nordrhein-Westfalens der Koop-Schule eine klare Absage erteilt haben, werden wir uns, wie W. Remmers in Niedersachsen, auch in NRW dafür einsetzen, zu einer Entideologisierung der Schulpolitik zu kommen. Die CDU erteilt der Konfliktpädagogik von Oertzenscher Prägung eine klare Absage", rief Köppler unter dem Beifall der Anwesenden aus und fügte hinzu, unter diesen Umständen dürfte es den Bürgern Niedersachsens am 4. Juni nicht schwerfallen, zur Weiterführung bürgerlicher Politik ein klares "Ja" zu sagen, und der CDU ihre Stimme zu geben.

Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Spielmanns- und Fanfarenzug Wiesental, Hagen a.T.W. Zur Stärkung standen Erbsensuppe aus der Gulasch-Kanone sowie gutgekühlte Getränke bereit, deren Preise ein wenig an Adenauers Zeiten erinnerten.

Im Anschluß an die Veranstaltung trug sich der Gast aus Nordrhein-Westfalen ins "Goldene Buch" der Stadt Georgsmarienhütte ein.

Norbert Lamkemeyer

## Ferienpass Sommerferien 1978

Wie in den vergangenen Jahren führen Stadtjugendring mit vielen seiner Mitgliederorganisationen und die Stadt Georgsmarienhütte (Stadtjugendpflege) unter dem Motto "Viel Spaß mit dem Ferienpaß" eine bunte Reihe von Veranstaltungen für Kinder u. Jugendliche, die in den Ferien nicht verreisen können, durch. Erstmals finden in diesem Jahr alle Ferienpaßveranstaltungen in den Sommerferien statt. Das Programm wird vorauss. Ende Mai/Anfang Juni erschie-

### Erschließung weiterer Baugebiete im "Menkhausfeld"

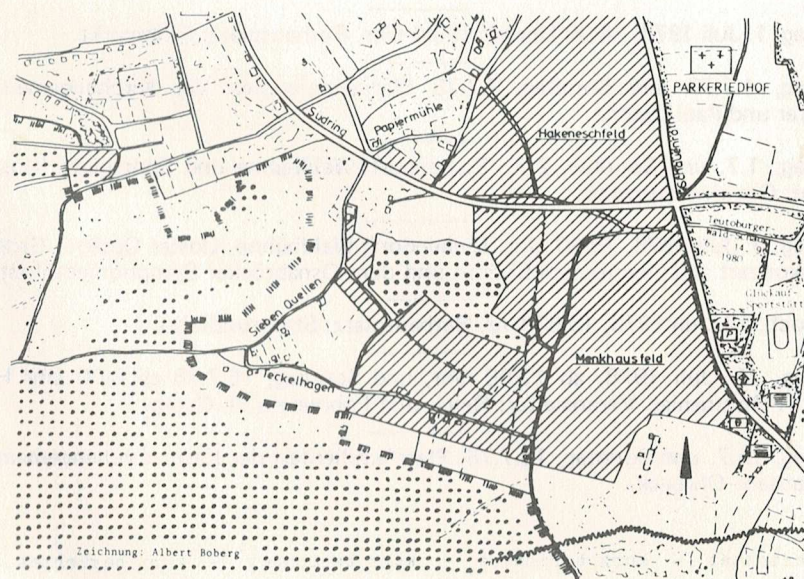
In der letzten Ausgabe von 'Stadt im Werden' haben wir über das neue Baugebiet Menkhausfeld berichtet. Heute bringen wir Ihnen eine Karte, die Ihnen die Lage des Geländes verdeutlichen soll. Die Flächen befinden sich im Süden des 'Hakeneschfeldes'. Auf der Karte zu erkennen ist die Sportplatzfläche an der 'Freiherr v. Stein Schule', die das Gebiet im Osten begrenzt. Die Hofgebäude 'Menkhaus' liegen südlich (neben dem Nordpfeil). Bekannt ist auch die Lage der Papiermühle, die angegeben ist. Die Straße 'Teckelhagen' ist von jedermann im Gelände auffindbar. In diesen Tagen

nen. Der Paß wird Anfang Juli in den Jugendverbänden u. Schulen ausgegeben (s. Tagespresse). Gesucht werden noch Helfer (Jugendliche u. Erwachsene); beim Stadtjugendpfleger (Tel. 5051) oder beim Stadtjugendring (Josef Lauxtermann, Tel. 31361).

Dieser Ausgabe beigefügt sind Anmeldekarten für die JU-Zeltlager, auch dort weitere Informationen zum Ferienpaß (verbilligte Exemplare!)

fiel auch die Entscheidung, in der Gegend der Kreuzung "Schauenroth/Südring" in der des Schwanenweihers 1980 die 2. Teutoburger-Wald-Schau durchzuführen, verbunden mit einer größeren Ausstellung von fertigen Siedlungshäusern. Wir erinnern uns sicher noch, wie groß das Interesse für die 1. Teutoburger-Wald-Schau 1972 war, als mehr als 100.000 Besucher den Weg nach Georgsmarienhütte fanden. Mit Hochdruck sind die Planer an der Arbeit, damit die Voraussetzungen für eine Verwirklichung dieser Bauwünsche termingerecht gegeben sind.

Theodor Elixmann



Zeichnung: Albert Roberg